

Marion Bremer

Braunschweiger Modell zur Gewaltprävention ausgezeichnet

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“:
Gewaltprävention an Braunschweiger Schulen
vorbildlich

Am Montag den 24.02.03 wurde das Braunschweiger Modell vom Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2002“ für sein ideenreiches, vorbildhaftes und wirkungsvolles Engagement mit einem Preis in Höhe von 5000,- € ausgezeichnet.

Das Braunschweiger Modell ist eine Vernetzung verschiedener Projekte und Institutionen, die inhaltlich abgestimmt das Braunschweiger Modell zur Gewaltprävention an Schulen als Gesamtkonzept sind. Über ein ganzes Schuljahr werden Projekte zum Thema Analyse von Gewaltstrukturen, Entwicklung von Gewaltalternativen, Sport statt Gewalt, Kriminalprävention, Stärkung des Selbstvertrauens durchgeführt und eine Konfliktlotsengruppe ausgebildet.

Das Braunschweiger Modell im Überblick

- I: „Faustlos“ – ein Gewaltpräventionsprogramm für den Kindergarten- und Grundschulbereich
- II: „Schritte gegen Tritte“ – ein Anti-Rassismus- und Gewaltpräventionsprojekt für Schulen und Gemeinden
- III: „Stark ohne Gewalt“ – ein körperbetontes Anti-Gewalttraining zur Deeskalation und Selbstbehauptung
- IV: „Sport statt Gewalt“ – Verwandlung negativer Energie
- V: Baustein Polizei: Information zu Waffenbesitz, Strafverfahren etc.
- VI: „Selbstvertrauen stärken“ - Selbstwert und Empathie stärken
- VII: Konfliktlotsentraining – für SchülerInnen und LehrerInnen, Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

Marion Bremer, Referat Schule und Jugend, Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

**Kontakt: Arbeit und Leben Nds. e.V., Herr Reinhard Koch,
Bohlweg 55, 38100 Braunschweig, Tel: 0531-12 33 642,
Email: braunschweig@arbeitundleben-nds.de, www.bs-modell.de**